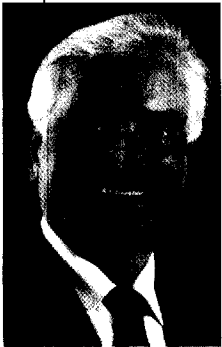


# Mehr Kommunikation wagen

**W**enn sich Ende März die Leiterinnen und Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landesverbände und des Verbandes der Schwesternschaften zu ihrer Frühjahrstagung mit dem Bundesverband treffen, dann steht der Austausch von Informationen im Mittelpunkt. Daneben wird kommuniziert, was über den Tag hinaus mittelfristig im jeweiligen Bereich an Aktivitäten



geplant ist, um sich der einen oder anderen Unterstützung zu versichern oder Tipps für PR-Aktionen des Nachbarverbandes zu geben. Sechs Monate später wird sich das Gremium bei seiner Herbsttagung erneut hierüber austauschen.

Ich habe diese Begegnungen schon immer begrüßt, weil ich es für besonders wichtig erachte, dass wir einander informieren. Und dies sicher nicht, um uns gegenseitig auf die Schulter zu klopfen und unsere Erfolge feiern zu lassen, sondern vor allem, um im Vorfeld von Idee und Ausführung in den gemeinsamen Erfahrungsschatz zu greifen und somit Fehler weitestgehend zu vermeiden.

Doch nicht nur die hauptamtlichen Kommunikatoren sollten von Berufs wegen ihre Kontakte pflegen – dies gilt auch für das gesamte Deutsche Rote Kreuz. Wenn wir miteinander reden (und einander zuhören), gelingt es uns besser, Problemfälle gemeinsam anzupacken oder Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten. Oder sich über Erfolge zu freuen, von denen wir erfahren, und die nachahmenswerte Beispiele für andere sein können. Kommunikationswege sind keine Einbahnstraßen, sondern der Garant für die die Qualität unserer täglichen Arbeit.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen  
DRK-Präsident

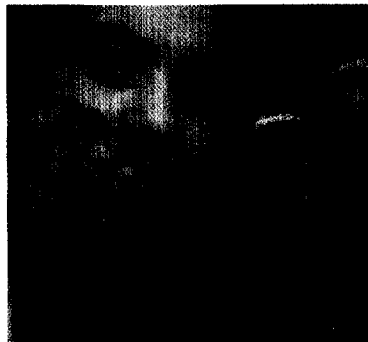


TITELFOTO: IKRK

Titel  
Die Hilfen des DRK in Afghanistan gehen unvermindert weiter



Seite 10  
Das Notfall-Räderwerk greift minutös ineinander



Seite 20  
Integration erfordert Respekt vor der Kultur des Neuankömmlings



Seite 18  
In den Kleiderkammern wird Hilfe für den Alltag geboten

## AKTUELL

Nachrichten	4
Angebote	5
Aus dem Gerichtssaal	7
8. DRK-Krankenhauskonferenz: Klärungsbedarf	8

## RETTUNGSDIENST

Notfallmedizin:	
Das Notfall-Räderwerk	10

## ERWACHSENENBILDUNG

Workshops der DRK-Akademie: Management der Sozialarbeit	14
---	----

## VERBANDESENTWICKLUNG

Fachtagung Ehrenamt: Nicht umsonst	15
------------------------------------	----

## SOZIALARBEIT

Kleiderkammer: Dankbar muss keiner sein	18
Migration: Respektvolles Miteinander	20

## GEMEINSCHAFTEN

Dienstbekleidung: Größere Akzeptanz	21
-------------------------------------	----

## BEREITSCHAFTEN

Korrekturen an der Ordnung	23
----------------------------	----

## JUGENDROZKREUZ

Dank an Fluthelfer	24
JRK-Netzwerk-Treffen	25

## ÖFFENTLICHKEIT

Krankenschwester für einen Tag	26
Geburtstagspaket für Henry Dunant	28

## PORTRÄT

Die Nikon und die Not	28
-----------------------	----

## AUSLANDSHILFE

Hilfe für den Platz der Hilfe	30
Hygiene-Projekt am Kabul-Fluss	32
Das ERU-System	34
Lepra-Projekt in Peru	36

## BLUTSPENDE

Das Treuepaar	38
---------------	----

## SOZIALARBEIT

Interkulturelles Netzwerk in Singen	39
Hilfe für Demenzkranke	40

## MAGAZIN

Aus den Verbänden	42
Termine	47
Menschen, Literatur	48
Impressum	49
Cartoon	50
Jahresinhaltsverzeichnis 2002	51